

Ein Artikel, der uns viel helfen kann

Unter diesem Motto schrieb uns der parteilose Kollege H. Matthes, Sicherheitsinspektor im VEB Wirkmaschinenbau Karl-Marx-Stadt (Textima) seine Gedanken zu dem Artikel des Genossen Gerull „Im RAW 7. Oktober sorgt die Partei für ausreichenden Arbeitsschutz“, den wir in Nr. 10/1957 abdruckten. Wir bringen hiermit unseren Genossen die wichtigsten Gedanken aus dem Brief des Kollegen Matthes zur Kenntnis, um die Parteileitungen noch einmal auf die große Bedeutung des Schutzes der Arbeitskraft aufmerksam zu machen.

#

Seit dem Frühjahr 1955 wird in Karl-Marx-Stadt die Aktion „Schafft unfallfreie Betriebe und Abteilungen“ in gemeinsamer Arbeit des FDGB, der Betriebe und der Arbeitsschutzinspektion durchgeführt. In halbjährlich stattfindenden Fachtagungen wird das Unfallgeschehen ausgewertet. Der hier gepflegte Erfahrungsaustausch wirkte sich positiv auf die Verminderung der Unfälle aus. Zu diesen Fachtagungen werden Werkleiter, Sicherheitsbeauftragte, Betriebsgewerkschaftsleitungen und Parteileitungen eingeladen, um aus dem Erfahrungsaustausch und den Entschließungen Maßnahmen für ihren Betrieb abzuleiten, die zur Verbesserung des Arbeitsschutzes führen. Wichtig ist jedoch, daß die Hauptverantwortlichen für den Arbeitsschutz, die Sicherheitsinspektoren oder -beauftragten in ihrer Tätigkeit besser unterstützt werden.

Als Angehöriger der technischen Intelligenz studiere ich möglichst viel wissenschaftliche Literatur, um meine Aufgabe ständig besser lösen zu können. Dazu gehören so wertvolle Zeitschriften wie „Arbeit und Sozialfürsorge“, oder die Schriftenreihe für den Arbeitsschutz, die vom Institut für Arbeitsökonomik und Arbeitsschutzforschung herausgegeben wird.

AbSr nicht nur die fachliche Literatur muß den Sicherheitsinspektor interessieren. Ein wirksames Organ ist auch der „Neue Weg“, in welchem ich schon oft Artikel vorgefunden habe, die breite Kreise des Betriebes und besonders, auch Parteizugehörige als Kritik an ihrer Arbeit auffassen müßten.

In dem Artikel „Im RAW 7. Oktober sorgt die Partei für ausreichenden Arbeitsschutz“ in der Nr. 10 des „Neuen Weg“ wird in sehr guter Weise aufgezeigt, wie es die Parteileitung im RAW „7. Oktober“ verstanden hat, in Parteiversammlungen und ökonomischen Konferenzen die volkswirtschaftliche Bedeutung des Arbeitsschutzes hervorzuheben und wie sie damit der Forderung: „Jeder Arbeitsbereich ein Kampfplatz zur Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Vermeidung von Unfällen“ zum Durchbruch verhalf.

Wenn von den Partei- und Gewerkschaftsleitungen derartige Artikel zum Gegenstand der Diskussion in den Partei- und Gewerkschaftsgruppen gemacht würden, wäre es durchaus möglich, größere Teile der Belegschaften von der Wichtigkeit des Arbeitsschutzes zu überzeugen. Damit würden diese Organisationen einen wertvollen Beitrag bei der Vorbereitung des Monats für Arbeits- und Gesundheitsschutz im September leisten.

Die Arbeitsschutzverantwortlichen in der volkseigenen Industrie wollen durch die Senkung der Unfallziffern einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des zweiten Fünfjahrplanes leisten. Wir erwarten dabei von den gesellschaftlichen Organisationen, daß sie uns dabei mit ihrer ganzen Kraft helfen, denn wir alle stellen in den Mittelpunkt unserer Arbeit die Sorge um den Menschen. Dann wird die Aktion „Schafft unfallfreie Betriebe und Abteilungen“ in der ganzen Deutschen Demokratischen Republik erfolgreich sein.

H. M a t t h e s